



Pfarrgemeinderat St. Dionysius

Sitzungsprotokoll

25.10.2023

I. Eröffnung

Clemens Huerkamp eröffnete die ordentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Dionysius am 25.10.2023 um 19:37 Uhr im Gemeindehaus St. Dreifaltigkeit. Ende der Sitzung war um 21:40 Uhr.

II. Feststellung der Anwesenheit

Die folgenden Personen waren anwesend: Christopher Butenkemper, Jill Fortmann, Clemens Huerkamp, Hannes Keßbohm, Dieter Lindemann, Mejes Malayil-Nagathil, Dr. Nils Petrat, Martina Pinkert und Thomas Poggel.

Folgende Personen fehlten entschuldigt: Marcel Böhme, Joakim Bull, Barbara Jung und Wolfgang Tings.

III. Tagesordnung

- a) Begrüßung und Einstieg
- b) Pastoralforum am 23.09.2023: Rückblick und daraus folgende Arbeitsaufträge für den PGR
- c) Dionysiusstag 22.10.2023: Rückblick und Schlussfolgerungen für 2024
- d) „Adventsaktion“ im Zusammenhang mit Adventssingen am 02. & 16.12. „Herne singt“
- e) Adventsgottesdienste am 1. – 3. Advent an den Sonntagabenden in St. Bonifatius
- f) Überlegungen zu pastoralen Gesprächen des PGR zum Immobilienkonzept „vor Ort“
- g) Festlegung der Ort für die gemeinsamen Feiern 2024: Kar- und Ostertage, Pfingsten, Fronleichnam, Pastoralforum und Dionysiusstag
- h) Verschiedenes



IV. Ergebnisse der Tagesordnungspunkte

- a) Clemens Huerkamp begrüßte die anwesenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Pastor Dr. Petrat las den Text „Mein Weg“ von Ulrich Schaffer zum Einstieg.
- b) Die anwesenden PGR-Mitglieder resümierten noch einmal den Tag des Pastoralforums. Es seien 42 Teilnehmende gewesen, wobei die Jugend weniger vertreten gewesen sein, was aber auch daran liegen könne, dass Joshua nun Messdienerleiter für ganz St. Dionysius sei. Auch die Chöre und KiTas seien wenig vertreten gewesen.
Das Pastoralforum sei aber die einzige Möglichkeit, Revue passieren zu lassen, was beschlossen wurde. Der Pfarrgemeinderat allein könne dies nicht leisten. Einen Konsens zu erzielen bei dem Pastoralforum sei nicht einfach. Im Pfarrgemeinderat wäre die Diskussion wohl nicht so vielfältig zu den einzelnen Themen.
Der Austausch bei dem Pastoralforum unter verschiedenen Menschen, die sich sonst eher wenig treffen würden, sei sehr gut möglich. Vor allem beim Thema Familienkirche sei dies merkbar geworden. Es gehe nicht nur darum, eine Gottesdienstordnung oder Kirche zu gestalten, sondern Aktionen für die ganze Familie anzupacken.
Soziale Themen blieben beim Pastoralforum auf der Strecke. Einerseits steuere der Caritasverband dies zu sehr, andererseits sei es auch schwierig, diese Themen zu verorten bei einer so großen Pfarrei.
Beim diesjährigen Pastoralforum sei auch der Eindruck entstanden, dass es Teilnehmenden gegeben habe, die sich mit dem Synodalanspruch schwer täten. Diese Leuten kennten sehr kleinschrittiges Abstimmen bei Beschlussfassungen nicht und fänden es seltsam. Sie hätten keine Erfahrung mit dieser Methodik.
Positiv gesehen wurde, dass es ein Positionspapier zur Abstimmung gegeben habe. Man hätte einen Ausgangspunkt für die Diskussionen gehabt.
Das Thema Erstkommunion sei sehr lang gewesen und mit hoher Vehemenz besprochen worden. Es habe einen hohen Stellenwert.
Am Nachmittag hätte es wieder mehr Energie im Plenum gegeben.
Wer der Teilnehmenden bei welchem Thema viel oder wenig mitdiskutiert, sei sehr abhängig vom Thema und ob die entsprechenden Teilnehmenden von dem Thema selbst betroffen seien. Von Themen betroffenen Leute kämen leider nicht zum Pastoralforum.

Folgende Arbeitsaufträge seien durch das Pastoralforum an den Pfarrgemeinderat ergangen: Familienpastoral, KiTa Steuerungsgruppe



und Nachfrage nach Projektständen (z.B. Fahrradidee, die Lukas Steden eingebracht hat).

- c) Beim Dionysiusstag hätten 200 – 250 Leute die heiligen Messe besucht. Im Anschluss seien ca. 180 Leute beim Empfang im Gemeindehaus gewesen. Die Predigt sei gut gewesen. Gewünscht werde sich aber mehr moderne Musik. Dass der Termin dieses Mal außerhalb der Herbstferien gelegen habe, sei gut gewesen. Atmosphärisch sei es sehr schön gewesen, da es eine gewisse Offenheit, gute Gespräche und einen feierlichen Gottesdienst gegeben habe. Die gesamte Veranstaltung sei einfach rund gewesen. Die Rückmeldungen seien von allen sehr positiv gewesen. Es sei ein „besseres Zusammenwachsen“ spürbar gewesen. Allerdings seien die Gesangbücher knapp geworden, was beim nächsten Mal bedacht werden müsse. Schön sei auch gewesen, dass die Ministranten/Ministrantinnen von sich aus angeboten haben, Crêpe zumachen.
- d) Bei der Adventsaktion am 02.12. und 16.12. soll gesungen, Glühwein / alkoholfreier Punsch und Give-Aways ausgegeben werden. Gesungen wird von 17:00 – 18:00 Uhr. Getränke und Give-Aways sollen von 16:45 – 18:15 Uhr ausgegeben / verteilt werden. Clemens Heuerkamp und Hannes Keßbohm werden Töpfe für die Heißgetränke mitbringen. Pavillons und Tische wird Clemens Huerkamp mitbringen. Glühwein, Punsch und Pappbecher wird Jill Fortmann besorgen (je zwölf Flaschen). Als Give-Aways wird Andreas Trentmann eine Mischung aus Wunderkerzen, Streichhölzer, Weihnachtskarten und kleinen Malbüchern bestellen. Am 02.12. werden Pastor Dr. Petrat, Clemens Huerkamp, Dieter Lindemann und Jill und Franz Fortmann anwesend sein. Am 16.12. werden Pfarrer Georg Birwer, Clemens Huerkamp, Pastor Thomas Poggel und Martina Pinkert anwesend sein. Aufbau wird ab 16:00 Uhr stattfinden. Nach dem Adventssingen am 16.12. wird noch ein BoniTreff im Gemeindezentrum St. Bonifatius stattfinden.
- e) Das Team „Leuchtfeuer“ unter Leitung von Joakim Bull hat zusammen mit Pastor Dr. Petrat für drei Adventssonntage besondere Gottesdienste am Sonntagabend in St. Bonifatius geplant. Clemens Huerkamp hat die Mitglieder des Pfarrgemeinderates eingeladen, sich zu beteiligen. Es wurde angemerkt, dass es am 03.12.2023 eine terminliche Überschneidung von „Leuchtfeuer“ und ONEinCHRIST gebe. Die beiden Gruppen sollen sich diesbezüglich austauschen, um eine Lösung zu finden.



- f) Die Immobilienprojektgruppe hat aus St. Pius und St. Elisabeth Rückmeldungen zum ersten Bild bekommen. Mit diesen Gemeinden sollen Gespräche über die pastorale Zukunft stattfinden, außerdem mit St. Konrad und St. Barbara. „Wie gestalten wir den Vorgang?“
In St. Pius wird es ein Gespräch mit Mitgliedern des Gemeindeausschusses, Clemens Huerkamp und Andreas Trentmann geben.
Im Bezug auf St. Elisabeth wird Jill Fortmann mit Renate Lindfeld einen Termin abstimmen, an dem Leute aus St. Elisabeth und des Pfarrgemeinderates (u.a. Mejes Malayil-Nagathil und Christopher Butenkemper) teilnehmen werden.
Für St. Konrad werden Christa Keuchel und Michael Wilk angesprochen.
Für St. Barbara steht es noch nicht fest.
- g) Die Orte für die gemeinsamen Feste für das kommende Jahr wurden bereits festgelegt:
Kar- und Ostertage: Herz Jesu
Pfingsten: St. Bonifatius
Fronleichnam: von Schloss Strünkede über St. Marien bis hin zu St. Elisabeth
Dionysiusstag am 06.10.2024 in St. Joseph
Pastoralforum am 21.09.2024 (vorläufiger Termin) in St. Marien
Details zu den einzelnen Festen siehe separates Dokument (feste_2024_details).
- h) Verschiedenes
- (i) Clemens Huerkamp erinnerte noch einmal an den „Termin Termin“ am 13.11.2023 im Gemeindezentrum St. Bonifatius.
 - (ii) Clemens Huerkamp lud zur Buchvorstellung von Pastor Dr. Petrat am 15.11.2023 im Gemeindezentrum St. Bonifatius ein. Weitere Infos dazu auf der Website.
 - (iii) Family Alive startet wieder. Weitere Infos dazu auf der Website.

V. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des PGR findet am 30.11.2023 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu statt. Bitte die geänderte Uhrzeit beachten!



Für das Protokoll: Jill Fortmann